



Währschafte Vollwertkost

2/2011

Geistliche Selbstversorgung

© privat



Die praktische Bibelarbeit für Gemeinde, Hauskreis und persönliches Bibelstudium

von Stephan Leuenberger,
Pastor der FMG Münsingen-Belp

Im zweiten Weltkrieg wurden in der Schweiz fast alle freien Flächen (Fussballfelder, Grünflächen in der Stadt usw.) für die landwirtschaftliche Produktion umgenutzt. Mit dem einen Ziel, als Schweiz die Unabhängigkeit vom Ausland zu erlangen und sich selber mit Nahrungsmittel versorgen zu können.

Wir wissen nicht, wie die Zukunft für uns Christen in unserem Land aussieht. Werden wir uns weiterhin in Gruppen treffen können und zusammen die Bibel lesen und studieren? Haben wir noch Zugang zum Internet und somit einer Quelle von vielen guten Predigten und Auslegungen? Werden wir keine Bibellesehilfe mehr erhalten usw.? Obwohl ich keineswegs schwarz malen will, ist es doch weise, sich auch auf eine allfällige Verschlechterung unserer Situation vorzubereiten.

In den folgenden Zeilen geht es um die Frage: «Wie kann ich zu einem geistlichen Selbstversorger werden, der seine Nahrung eigenständig aus der Bibel erarbeiten kann?» Dies kann für unser geistliches Überleben eine entscheidende Rolle spielen.

Übrigens schadet es auch in guten Zeiten nicht, eigenständig einen Bibeltext zu erarbeiten. Ich lade euch nun ein, eure Bibel zur Hand zu nehmen und den folgenden Anleitungen zu folgen. Dabei wünsche ich euch allen einen ganz persönlichen Gewinn. Noch eine kleine Anmerkung im Voraus: Ganz bewusst habe ich eine ganz einfache Methode gewählt, die sich, so denken ich, jeder einprägen kann. In Zeiten der Unterdrückung braucht es einfache Werkzeuge, um zur nötigen geistlichen Nahrung zu kommen. Wir wollen Hebräer 12,1–3 als Beispieltext verwenden (Luther 1984).

1 Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns ständig umstrickt, und lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist,

2 und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens, der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und

sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

3 Gedenkt an den, der so viel Widerspruch gegen sich von den Sündern erduldet hat, damit ihr nicht matt werdet und den Mut nicht sinken lasst.

Der Gedankengang des Textes erfassen

Jeder Text liegt einem bestimmten Gedankengang zugrunde. Es ist für das Verständnis des Textes sehr wichtig, dass man als erstes diesen Gedankengang erfasst und persönlich nachvollziehen kann.

Dies kann man auf verschiedene Weise erreichen:

Indem man den Text laut liest, gleich am besten mehrmals und wenn möglich in verschiedenen Übersetzungen. Sehr hilfreich finde ich immer wieder, wenn man den Text auf Mundart übersetzt.

Das Abschreiben des Textes ist ebenfalls eine gute Sache, hier geht der Text durch die Hand und wird daher lebendig.

Eine weitere Möglichkeit ist es, eine Gliederung des Textes zu erstellen mit

Haupt- und Unterpunkten. Wer gerne mit Mindmaps arbeitet, kann dies hier gerade ausprobieren. Ich mache den Anfang und ihr könnt gleich weiter fahren.

Die EVA-Methode

Nun stelle ich euch drei Arten von Fragen vor, die helfen, den Text noch besser zu erfassen, zu verstehen und anzuwenden. Wir nennen sie kurz **EVA-Methode**. Die folgende Grafik macht deutlich, warum:

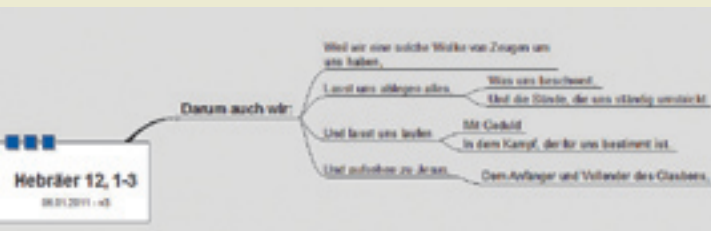
Abkürzung	Bereich	Art der Frage
E	Entdecken	Entdeckungsfragen
V	Verstehen	Verständnisfragen
A	Anwenden	Anwendungsfragen

1. / E / Entdecken / Entdeckungsfragen

Entdeckungsfragen dienen dazu, den Bibeltext zu erfassen.

Es ist ähnlich, wie wenn wir einen Raum betreten und ein schönes Bild unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Was wird uns zuerst auffallen? Wahrscheinlich, ob das Bild mehr gross oder eher klein ist. Ob es ein Ölbild oder ein Aquarell ist. Ob der Rahmen schlicht oder kunstvoll geschnitzt ist. Welches Motiv darauf abgebildet ist usw.

Das sind die Dinge, die uns als erstes auffallen, wenn wir ein Bild betrachten. Ähnlich ist es mit den Entdeckungsfragen: Sie helfen uns, zunächst den Gesamtrahmen des biblischen Textes besser kennen zu lernen und von dort her einen Zugang zum Verständnis des





Textes zu finden. So wie wir auch, je länger wir ein Bild betrachten, einen besseren Zugang zu dem finden, was der Künstler eigentlich damit ausdrücken wollte. Ein Teil davon wurde bereits im vorherigen Punkt erarbeitet. Hier gehen wir bewusst einen Schritt weiter, in dem wir Fragen an den Text stellen.

Entdeckungsfragen:

Was wird in diesem Text gesagt?

Art der Fragen: Diese Fragen müssen vom Text selbst beantwortet sein. Sie befassen sich mit dem vorgegebenen Inhalt.

Gute Fragen:

- Um was geht es in diesem Abschnitt?
- Was geschah?
- Was wurde gesagt oder getan?
- Wer war dabei?
- Wo, wann und wie geschah etwas?
- Was wird in diesem Text über... gesagt?

Ziel: Entdeckungsfragen dienen dazu, den grundsätzlichen Inhalt eines Textes in den Griff zu bekommen.

In unserem Text könnte man zum Beispiel die folgenden Fragen stellen:

- Um welche Personen geht es in diesem Text?
- Was wird über welche Person gesagt?
- Stehen im Text irgendwelche Anforderungen, Ermahnungen oder Ermutigungen?

Versucht doch, diese Fragen zu beantworten und noch weitere Fragen zu entwickeln. Wer gute Fragen stellen kann, wird dadurch tiefer in den Text hinein kommen. Je mehr wir dies üben, desto einfacher wird es uns gehen.

2. / V / Verstehen / Verständnisfragen

Ziel ist es, den Text nicht nur zu lesen, sondern vielmehr ihn zu verstehen. Die Verständnisfragen helfen uns, tiefere Einblicke in den vorliegenden Text zu bekommen.

Verständnisfragen: Was verstehe ich nicht? Was wird mir klar?

Art der Fragen: Diese Frage hat mit dem Verständnis und der Auslegung und Vertiefung des Textes zu tun. Die Antworten sind meist nicht direkt im Text zu finden.

Gute Fragen:

- Wo wird eine Erklärung benötigt?
- Wörter oder Begriffe die ich nicht verstehe?
- Situationen oder Handlungsweisen (Geschichtliche Fragen)
- Warum geschah etwas, oder warum reagiert jemand so?
- Was erscheint besonders wichtig?

Ziel: Verständnisfragen dienen dazu, einen tieferen Einblick in den vorliegenden Text zu vermitteln.

In unserem Text könnte man zum Beispiel die folgenden Fragen stellen:

Alle frei verfügbaren Flächen wurden zu landwirtschaftlichen Flächen umfunktio- niert



© unbekannt

- Wer ist mit der Wolke von Zeugen gemeint?
- Was ist mit dem Kampf gemeint der uns bestimmt ist?
- Was hat Jesus für Widersprüche erdulden müssen?

Die meisten Verständnisfragen können mit der Bibel selbst beantwortet werden. Wer eine Konkordanz hat oder eine Studienbibel (z.B. Thompson/Neues Leben), wird in der Regel fündig werden.

3. / A / Anwenden / Anwendungs- fragen

Selbst wenn wir die Bibel lesen und verstehen, sind wir noch nicht am Ziel. Hier halten viele kurz vor dem eigent- lichen Ziel an. Wir haben den Text ge- lesen, und vielleicht auch verstanden, schlagen die Bibel zu, ohne dieses neue Verständnis in die Tat umgesetzt zu haben. Deshalb ist es wichtig, Fra- gen zu stellen, die eine persönliche Anwendung finden, um danach zu handeln.

Anwendungsfragen: Wie kann ich das Gelesene anwenden?

Art der Fragen: Diese Fragen zielen auf eine konkrete Anwendung und

Umsetzung der gewonnenen Erkennt- nis aus dem Text.

Gute Fragen:

- Was habe ich gelernt?
- Wie kann ich das jetzt in meinem persönlichen Leben anwenden?
- Verheissungen, die ich in Anspruch nehme?
- Versagen oder Schuld, die ich Gott bekenne?
- Verhaltensweisen, die ich verändern sollte?
- Bereiche, in denen ich einem an- deren Menschen helfen oder ihn erfreuen sollte?
- Kleine praktische Schritte, die ich in der vor mir liegenden Woche tun möchte?

Ziel: Anwendungsfragen dienen dazu, die Konsequenzen aus dem Text zu ziehen und in die Praxis umzusetzen.

In unserem Text könnte man zum Beispiel die folgenden Fragen stellen:

- Was bedeutet es für mich in meinem Alltag, den Blick auf Jesus zu richten? Wie kann dies konkret aussehen?
- In welchem Kampf stehe ich gerade und brauche Geduld?
- Welche Ermutigung nehme ich aus dem Text?

Entwickle und beantworte weitere Fragen.

Gratuliere! Wenn du dieser Anleitung gefolgt bist, hast du erste Schritte zum geistlichen Selbstversorger gemacht. Ich mache dir Mut, dies mit anderen Bi- beltexen regelmässig zu wiederholen.